



Together Apart

JAHRESBERICHT ICYE SCHWEIZ
 RAPPORT ANNUEL ICYE SUISSE
 2020 / 2021

*DAS GESCHÄFTSJAHR
 2020/2021* *ICYE SWITZERLAND
 GOES ON*

ZAHLEN,
 FAKTEN UND
 GESCHICHTEN

INTERKULTURELLE
 AUSTAUSCHE TROTZ
 PANDEMIE



2

3 Editorial

4 Vorstandsbericht
Rapport du comité

6 Bericht der Geschäftsstelle
Rapport du secrétariat

30 Erlebnisse unserer Freiwilligen
Histoires de nos volontaires

43 Finanzbericht mit
Erfolgsrechnung und Bilanz
Rapport financier avec
le compte de résultat et le bilan

Der Jahresbericht wurde von den Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle konzipiert und erstellt. Grossen Dank gilt Anne Wegmann für die Gestaltung.

Wir danken allen unseren Kolleg:innen der Partnerkomitees, die ICYE Schweiz ein Porträtfoto von sich selbst mit Maske für das Titelbild zur Verfügung gestellt haben, in: *Brasilien, Costa Rica, Ecuador, Finnland, Kenia, Mosambik, Nepal, Nigeria, Taiwan, USA und das International Office in Berlin*. Wir waren und sind together apart: vielen Dank für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt!

Titelseite: Unsere Kolleg:innen der Partnerkomitees mit Gesichtsmasken.

Rückseite: Unsere Incomings, die ihren Aufenthalt wegen Covid von 2020/21 auf 2021/22 verschieben mussten.

ICYE Schweiz ist Mitglied von Intermundo, SAJV und Benevol Bern. Die internationale ICYE Föderation ist seit 1987 von der UNESCO als friedensstiftende Organisation anerkannt.

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE GÖNNER:INNEN, LIEBE INTERESSIERTE

Ein weiteres herausforderndes Jahr liegt hinter uns allen. Diese Pandemie hat uns alle gelehrt: Es braucht einen langen Atem und – es braucht uns alle!

Der Verein und die Geschäftsleitung waren in diesem Programmjahr nach wie vor gefordert, sich den Herausforderungen und Auswirkungen der Coronapandemie zu stellen. Die zukünftige Entwicklung, ob, wann und unter welchen Bedingungen interkultureller Austausch wieder möglich sein wird, war und ist auch jetzt noch ungewiss. Volunteers mussten für die Aus- und Einreise leider immer wieder vertröstet werden, eine grosse Flexibilität und viel Geduld zeigen. Das Gleiche galt für die Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle und für die Partnerkomitees von ICYE weltweit.

Ebenfalls ein konstantes Thema in der Arbeit von ICYE Schweiz war die finanzielle Lage des Vereins. Durch den Wegfall von Einnahmen durch die Coronapandemie musste nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden, um die Krise zu überstehen.

Das Team auf der Geschäftsstelle ist der sich kontinuierlich verändernden Ausgangslage mit grossem Engagement und Professionalität begegnet. Grosser Dank gebührt all jenen, die sich in diesem vergangenen Jahr mit Freude und Energie – aber auch mit finanziellen Mitteln – für ICYE eingesetzt haben.

Wir hoffen sehr, dass das nächste Programmjahr wieder vermehrt interkulturelle Momente für uns alle offenhält und freuen uns auf viele schöne Zeiten mit ICYE im 2022!

Lukas Birrer & Katja Schwab
Präsidium ICYE Schweiz

3

VORSTANDSARBEIT

Im vergangenen Geschäftsjahr traf sich der Vorstand zu sieben Sitzungen. Zudem fand eine Retraite und ein Strategiecheck statt. Zu Beginn des Vereinsjahres war der Vorstand hauptsächlich damit beschäftigt, den Verein aus der herausfordernden Situation bedingt durch die Coronapandemie zu führen.

Einerseits arbeitete die Geschäftsstelle über den Winter im obligatorischen Home Office, andererseits wurden weitere Fundraisingmassnahmen ergriffen. Besonders dankbar ist der Verein über die grosszügige finanzielle Unterstützung, die durch den Mercator Not-
4 hilfefonds mithilfe von Intermundo gesprochen wurde, sowie über die zahlreichen Spenden aus der ICYE-Community.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres beschloss der Vorstand eine Umstrukturierung der Geschäftsstelle, bei welcher neu eine alleinige Geschäftsleitung eingesetzt wird. In diesem Zusammenhang freut es den Vorstand sehr, dass sich Hester Kuijk Breitenmoser dieser Herausforderung annahm.

Das Incoming-Programm von ICYE musste durch einen Visumstopp seitens der Schweizer Behörden, sowie die Auslastung der Geschäftsstelle vorübergehend stillgelegt werden. Es freut uns aber sehr, dass vier

Volunteers die Geduld und Möglichkeit hatten, ein ganzes Jahr zu warten und erst im Programmjahr 2021/22 in die Schweiz zu kommen. Das EVS-Incoming-Programm konnte zum Glück aber normal ab September 2020 weiterfahren. Das Outgoing-Programm lag auch in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres praktisch still. Erst in der zweiten Hälfte konnte ICYE Schweiz sich wieder über mehrere Ausreisen freuen.

Das Filmprojekt, welches dem 60-Jahre-Jubiläum gewidmet war, konnte ebenfalls dieses Jahr realisiert werden. An der diesjährigen Generalversammlung wurde der Film mit Testimonials von Schweizer Volunteers aus verschiedenen Generationen als Premiere gezeigt und zeigte uns auf, wofür wir in dieser schwierigen Zeit arbeiten.

STRATEGIEBERICHT

Im Herbst 2020 traf sich der Vorstand online zur Retraite. Der Hauptfokus lag aufgrund der damaligen Situation beim Thema Fundraising. In Kleingruppen wurden die folgenden Themen vertieft: Stiftungsfundraising, Crowdfunding, Mitgliedermailing/Spendenbrief. Die zu diesem Zeitpunkt ausgearbeiteten Massnahmen wurden umgesetzt oder werden im Verlauf des neuen Geschäftsjahres 2021/22 realisiert.

Zum geplanten halbjährigen Strategie-Check konnte sich der Vorstand vor dem Sommer 2021 wieder in Bern treffen. Der Vorstand legte in einem gemeinsamen Workshop mit der Geschäftsleiterin folgende Schwerpunkte fest, an welchen in der nächsten Strategieperiode 2021-2023 gearbeitet wird:

- Finanzmanagement
- Fundraising
- Personalmanagement

Gleichzeitig wurde die Strategieperiode 2019-2021 abgeschlossen werden. Die Resultate der Strategieperiode lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- **GESCHÄFTSSTELLE/PERSONAL:** Umstrukturierung der Geschäftsstelle mit Anpassung der Pflichtenhefte
- **ONLINE-MARKETING:** Ausarbeiten einer einheitlichen Online-Kommunikationsstrategie, Anpassung und Ausweitung der Kommunikationskanäle (Social Media, WhatsApp) sowie Erarbeitung von zielgrup-

penspezifischen Werbemassnahmen
— **FREIWILLIGENMANAGEMENT:** Ausarbeitung und Erstellung eines einheitlichen Freiwilligenhandbuchs

Bedingt durch die anhaltende herausfordernde Situation ist der Vorstand nach wie vor gefordert situativ die aktuelle Lage einzuschätzen und kurzfristige Massnahmen zu ergreifen. Wir danken allen Vorstandsmitgliedern für ihr tolles Engagement, den anhaltenden Optimismus und die gute Zusammenarbeit.

MITGLIEDER

Im Programmjahr 2020/21 engagierten sich sechs Mitglieder im Vorstand:
5 Lukas Birrer (Präsident), Katja Schwab (Vize-Präsidentin), Patrick Meyer (Kassier), Rebecca Lang (Vorstandsmitglied), Bigna Rieder (Vorstandsmitglied) und Stefanie Jakob (Vorstandsmitglied).

Zum Ende des Geschäftsjahres trat Bigna Rieder aus dem Vorstand zurück. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute.

Für den Vorstand,
Lukas Birrer und Katja Schwab
Präsidium ICYE Schweiz



Der Vorstand 2021

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Für ein weiteres Jahr setzte ICYE Schweiz – gezwungen durch die Coronapandemie – auf die einfache Formel von «Kosten senken und die Einnahmen erhöhen». Es war die oberste Priorität, den Verein durch die Pandemiekrise zu führen.

Das Incoming-Programm konnte über Sommer 2020 nicht starten, weil ein Visumstopp als Coronamassnahme galt. Um die Geschäftsstelle zu entlasten und Kosten zu senken, wurde entschieden, dass Programm um ein Jahr vollständig auszusetzen. Die 4 übrig gebliebenen Volunteers verschoben ihren Einsatz um ein Jahr: wir durften sie inzwischen in der Schweiz für 2021/22 begrüßen. Es war sehr erfreulich und wichtig, dass das EVS Incoming-Programm nach einigen Monaten Ungewissheit und Verzögerung doch starten konnte; der Vertrag mit Movetia vom Oktober 2020 konnte ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Das Outgoing-Programm litt im ersten halben Jahr 2020/21 stark: nur drei Volunteers im Langzeitprogramm (Finnland, Tansania, Costa Rica) und ein Volunteer im Kurzzeitpro-

gramm (Spanien) reisten aus. Im zweiten Halbjahr verbesserte sich die Situation ein wenig: 9 Volunteers im Langzeitprogramm und 7 Volunteers im Kurzzeitprogramm konnten ihren Freiwilligeneinsatz anfangen. Das EVS Outgoing-Programm konnte teilweise durchgeführt werden; doch die Besetzung der Plätze war zusätzlich schwieriger. Trotz Schwierigkeiten durch die Pandemie, setzte ICYE Schweiz weiter stark auf das Marketing



Das Team der Geschäftsstelle bei «Outdoor Kaffee & Kuchen» während der Home Office-Pflicht, Dezember 2020

und die Kommunikation, um die Visibilität aufrecht zu behalten und Interessierte immer über den aktuellen Stand der Möglichkeiten zu informieren. Dazu wurde eine zusätzliche Webseite kreiert, wo Interessierte in wenigen Klicks herausfinden können, in welchen Ländern ICYE Freiwilligeneinsätze anbieten kann: <https://corona.icye.ch>. Auch

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

wurde im Bereich Stiftungsfundraising eine Verlängerung für die Projekte «Weltweit engagiert!» bei der Mercator Stiftung und «Carte Blanche» (Stipendien für Menschen mit einer Hörbehinderung) bei Movetia erfolgreich beantragt.

Es war erfreulich, dass trotz Pandemie die gebuchten Workshops «interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer», teilweise online, stattfinden konnten. Insgesamt führte die Geschäftsleiterin Hester Kuijk Breitenmoser 9 Workshops durch.

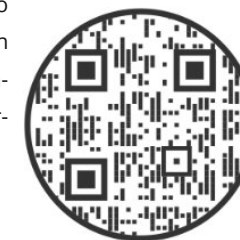
Das Team auf der Geschäftsstelle belasteten die Folgen der Pandemie ausserordentlich stark: die Begleitung und Betreuung der Volunteers war sehr intensiv, der Druck der angespannten, finanziellen Lage war hoch. Die zusätzliche Home Office Pflicht im Winter 2020/21 erschwerte die Arbeitsbedingungen weiter. Die unsichere Lage führte zu Kündigungen und einer Restrukturierung: zwischen Mitte Februar und Mitte März fing ein fast komplett neues Team auf der Geschäftsstelle an.

Der massive Einbruch der Outgoing-Zahlen setzte sich 2020/21 also vollständig fort und hatte einen grossen Einfluss auf die Einnahmen des Vereins. Dank dem er-

höhten Budget für regelmässige Finanzhilfe für ausserschulische Kinder- und Jugendarbeit des BSV und verbesserte Zahlen im Kalenderjahr 2019 konnte den finanziellen Dämpfer teilweise abgefangen werden. Auch der Bundeskredit, der im April 2020 beantragt wurde, war noch als Puffer da. Weiter freuten wir uns sehr über den zusätzliche Nothilfefonds der Stiftung Mercator, eingerichtet für die Mitgliedorganisationen von Inter-mundo. Vielen Dank dafür; ohne diese Unterstützung wäre ICYE Schweiz die Luft ausgegangen.

Auch war es erneut ein Highlight für die Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, dass neben den Mitgliederbeiträgen auch grosszügige Spenden einflossen. Ganz herzlichen Dank allen Aktiv- und Passivmitglieder und Spender:innen. Ihr habt uns Mut gemacht und ermöglicht uns, die Arbeit fortzusetzen. Ohne euch geht's nicht.

Scanne den QR-Code und schau dir den Film zum International Volunteer Day an!



Obwohl die Zahlen der Freiwilligeneinsätze uns zu schaffen machten, haben wir mit Freude und Dankbarkeit festgestellt, dass unser internationales Netzwerk der ICYE Federation lebendiger

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

als je ist. Wir entdeckten Zoom als ausgezeichnetes Tool für offizielle und inoffizielle Meetings, Treffen und Workshops. Wir konnten uns nicht persönlich treffen, aber taten dies online umso mehr.



Das Team der Geschäftsstelle: Apéro im Berner Rosengarten, Februar 2021

Die Subcommittees trafen sich, wir tauschten Best Practices aus, besprachen die Coronalage vor Ort und wie wir trotz dieser doch noch Volunteers entsenden und empfangen könnten. Es machte Mut zu sehen mit welcher Flexibilität, Geduld und Verständnis auf gegenseitige Bedürfnisse eingegangen wurde und was für einen Zusammenhalt und ausserordentliche Unterstützungsbereitschaft da war.

Wir waren und sind Together Apart – schau-

en aber zuversichtlich in die Zukunft, wo die so wertvollen, persönlichen Begegnungen im interkulturellen Bereich für alle wieder vollumfänglich möglich sind. Viele Unsicherheiten bleiben, viele Austauschmöglichkeiten stehen immer noch nicht zur Verfügung und diese werden uns auch noch 2021/22 beschäftigen. Wir sind aber stolz auf unser Netzwerk von Partnerkomitees und möchten als Zeichen der Dankbarkeit unsere Kolleg:innen aus aller Welt gebührend einen Platz auf dem Titelblatt geben.

Wir danken auch unserem nationalen Netzwerk von ganzem Herzen: allen freiwilligen Mitarbeitenden für ihr unschätzbar wertvolles Engagement, den Mitgliedern, Spender:innen und Partnern für die finanzielle Unterstützung und dem Vorstand für die Zusammenarbeit.

Persönlich möchte ich auch den Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle herzlich danken: es war ein sehr schwieriges Jahr; es gab viele Wechsel im Team, finanzielle Unsicherheit, intensivierte Betreuung von Freiwilligen und öfters mussten schlechte Nachrichten über Einsatzmöglichkeiten eingesteckt werden. Das Team ist trotzdem mit viel Hingabe

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

PERSONAL UND INFRASTRUKTUR

und einem zuversichtlichen Blick in die Zukunft diese Herausforderungen angegangen.

Ohne all diese Unterstützungen und dieses tolle Engagement von so vielen Menschen und Institutionen hätte ICYE Schweiz für 2020/21 nicht ein so positives Ergebnis auf der Bilanz- und Erfolgsrechnung zeigen und internationale Freiwilligeneinsätze ermöglichen können – ICYE Switzerland goes on!

Mit herzlichem Gruss,

für die Geschäftsstelle,
Hester Kuijk Breitenmoser
Geschäftsleitung

Das Berichtsjahr zeichnet sich durch eine sehr instabile Personalsituation bei den festangestellten Mitarbeiterinnen aus. Die hinterliegende Ursache war unter anderem die Pandemie: der Workload und Arbeitsdruck waren stark erhöht. Es folgten Kündigungen und eine Restrukturierung. Durch den Einbruch des Austauschvolumens konnte nicht allen Mitarbeiterinnen genügend Pensum zugesprochen werden, wodurch eine Überbelastung bestehen blieb.

Die Ziele einer nachhaltigen Regulierung des Arbeitsvolumens und die Senkung der Fluktuation konnten durch den negativen Einfluss der Pandemie noch nicht erreicht werden.

Im Berichtsjahr verabschiedeten wir uns von:

- **Camille Rohn**, Freiwilligenkoordinatorin und Verantwortliche Administration (50%)
- **Léa Kolzer**, Programmverantwortliche EVS (80%)
- **Antonia Vogler**, Mitarbeiterin Administration (40%)
- **Barbara Iseli Sczepanski**, Co-Geschäftsleiterin & Programmverantwortliche Langzeit-Outgoing (70%)
- **Adélie Clément**, Programmverantwortliche EVS (80%)
- **Lisa Schindelholz**, Praktikantin (60%)



Jasmine Trampitsch (Langzeit von 6 Monaten ab Januar)

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

ICYE Schweiz begrüßte zwischen Mitte Februar und Mitte März 2021 neue Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle. Hester Kuijk Breitenmoser übernahm dabei die gesamte Geschäftsleitung sowie das Outgoing-Programm. Das Gesamtpensum der festangestellten Mitarbeiterinnen beträgt 260% - 20% weniger als im Vorjahr

- **Hester Kuijk Breitenmoser**, Geschäftsleiterin & Programmverantwortliche Incoming und Outgoing (100%)
- **Sara Moreno**, Programmverantwortliche EVS (80%)
- **Hannah Egger**, Programmassistentin Outgoing Langzeit (40%)
- **Kathrin Rietze**, Mitarbeiterin Marketing, Kommunikation und Fundraising (40%)

Die Stelle für Freiwilligenkoordination und Administration ist momentan unbesetzt: die Aufgaben sind auf die vier festangestellten Mitarbeiterinnen verteilt. Die Stelle der Praktikantin (80%) blieb zwischen Anfang April und Mitte August unbesetzt.

Ganz herzlichen Dank allen Praktikantinnen und EVS-Freiwilligen für ihren engagierten Einsatz für ICYE Schweiz im Programmjahr 2020/21:

- Praktikantin **Antonia Vogler** (März 2020–August 2020)
- EVS-Freiwillige **Tamara Mammadova** aus

Aserbeidschan (Februar 2020–Februar 2021), **Elizaveta Parandey** aus Russland (September 2020–September 2021) und **Kseniya Ivanova** aus Russland (Februar 2021–Februar 2022).

Durch die vielen Wechsel und ein Wegfallen von einem Pensumvolumen von 100% ab März 2021, erhöhte sich der Workload und Arbeitsdruck massiv für die Geschäftsleiterin, wie auch für die anderen Mitarbeiterinnen. ICYE Schweiz wird im neuen Geschäftsjahr 2021/22 Massnahmen ergreifen, um dem entgegenzuwirken.



Mascha Thaler / Kurznutz in Costa Rica

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

Das ICYE-Team arbeitete aufgrund der Coronapandemie zwischen Oktober 2020 und März 2021 erneut im Home Office. Dies bedeutete erneut eine herausfordernde und ungewöhnliche Zeit, wo die Effizienz und Motivation aufrecht gehalten werden mussten. Das Bürotelefon wurde in dieser Zeit nicht bedient – die Co-Geschäftsleiterinnen und danach die Geschäftsleiterin waren in dringenden Fällen per Telefon oder WhatsApp auf ihren Privatnummern erreichbar.

Scanne den QR-Code und besuche unsere Team-Webseite.



Das Team traf sich während der Home Office-Zeit einmal pro Woche draussen in Bern: im privaten Garten, auf der Grossen Schanze, auf dem Weihnachtsmarkt, im Rosengarten. Zum Kaffee und Kuchen, zum Glühwein, zum Teambuilding.

ICYE Schweiz freut sich, das jetzige Team der Geschäftsstelle kurz vorzustellen – ICYE Switzerland goes on im Jahr 2021/22!

- **Hester Kuijk Breitenmoser**, Geschäftsleiterin & Programmverantwortliche Incoming und Outgoing (100%)
- **Sara Moreno**, Programmverantwortliche EVS (80%)
- **Hannah Egger**, Programmverantwortliche Outgoing Langzeit (40%)
- **Barbara du Preez-Ulmi**, Leiterin Marke-

ting, Kommunikation und Fundraising (50%)

- **Lucie Carrasco**, Praktikantin Programmassistenz Outgoing Kurzzeit (80%)
- **Kseniya Ivanova**, EVS-Volunteer Programmassistenz Outgoing Kurzzeit (80%)
- **Anastasia Murha**, EVS-Volunteer Social Media & Content Management (80%)

MARKETING, KOMMUNIKATION UND FUNDRAISING

Die Auswirkungen der Pandemie begleiteten ICYE in diesem Berichtsjahr noch sehr. Einerseits musste weiterhin der Digital Foodprint von ICYE gestärkt, und andererseits das Vertrauen ins weltweite Reisen wieder aufgebaut werden – trotz der weltweiten Akzeptanz einer neuen Norm. Somit war der Bereich Marketing und Kommunikation auch von Juli 2020 bis Juni 2021 ein Schwerpunktthema von ICYE Schweiz.

Fachkräftige Unterstützung erfuhr die Geschäftsstelle von den beiden langjährigen

Freiwilligen, Anne Wegmann (IT-Beraterin in einem Ingenieur- und Beratungsunternehmen) und Andrea Malele (Seniorberaterin in einem IT-Unternehmen), wie auch von Barbara du Preez-Ulmi, welche als zusätzliche digitale Seniorberaterin und Google/SEO-Verantwortliche im Non-Profit Auftragsverhältnis ICYE zu navigieren half. Einen grossen Erfolg verzeichneten wir auch mit unserer EVS-Freiwilligen Elizaveta Parandey. Sie kurbelte die Sozialen Medien wie noch nie zuvor an und durch ihr Engagement wurden Facebook, LinkedIn, Instagram und sogar Tik-Tok zu qualitativ hochwertigen Generatoren für neue Nutzer und Leads.

den wir noch mehr in digitale Plattformen und Prozessautomatisierungen investieren.

Unser Slogan «**dream now, travel later**» war noch stets der Eckpfeiler all unserer Initiativen, wurde aber durchs Jahr in einen höheren Gang gelegt und wurde zum «**apply now, travel later**».

Diese Initiativen deckten hauptsächlich folgende Bereiche ab:

Eine neue **Google Kampagne**, die auf Anmeldungen hinlief und in kürzester Zeit zu einer der erfolgreichsten Kampagnen für Leads wurde; Auf- und Ausbau des **Google Busi-**

Ziel war es, den Auftritt von ICYE Schweiz digital wie analog mit einer starken, fokussierten und koordinierten Kommunikation zu professionalisieren, das Netzwerk an Kontakten auszubauen, und ICYE Schweiz online mindestens so präsent wie im Vorjahr zu halten, damit auch trotz verminderter Anmeldezahl das Interesse an unserem Angebot weiterhin aufrechterhalten blieb. Um das Erreichen unserer Zielsetzungen in einem kleinen Team operationell zu vereinfachen, führten wir auf Ende Berichtsjahr (Mai 2021) SLACK als internen, digitalen Kommunikationskanal ein. Das erlaubt uns, speditiv, kollaborativ, transparent – und vor allem, hybrid – zusammenzuarbeiten. In Zukunft wer-



Juliane Bräuner (Kurzintat von 15 Wochen zwischen April und Juli)

ness Accounts zur Gewinnung von mehr Google-Nutzern im Schweizer Raum und zur Verankerung unserer Legitimität durch Google Maps; das strategische Pflegen und Erweitern der **Sozialen Medien**, die im Berichtsjahr einen Anstieg an Engagement und an ICYE Webseiten-Benutzern erwirkten; der weitere Ausbau der **Corona-Microsite** (<https://corona.icye.ch>), die in kürzester Zeit als ein Referrer zum grössten Beiträger an Infoveranstaltungsregistrierungen und Webseiten-Nutzern wurde, das Pflegen und Ausbauen von **Kontakten im Bildungssektor** Schweiz und das Anpassen unseres **Werbe-materials** an eine neue Ausrichtung im Design, das animiertes Flat Design zur Grundlage hat – statt Fotos.

Die seit März 2020 eingerichteten Online-Informationsveranstaltungen fanden auch dieses Jahr grossen Anklang und werden als Angebot beibehalten.

WEBSEITE

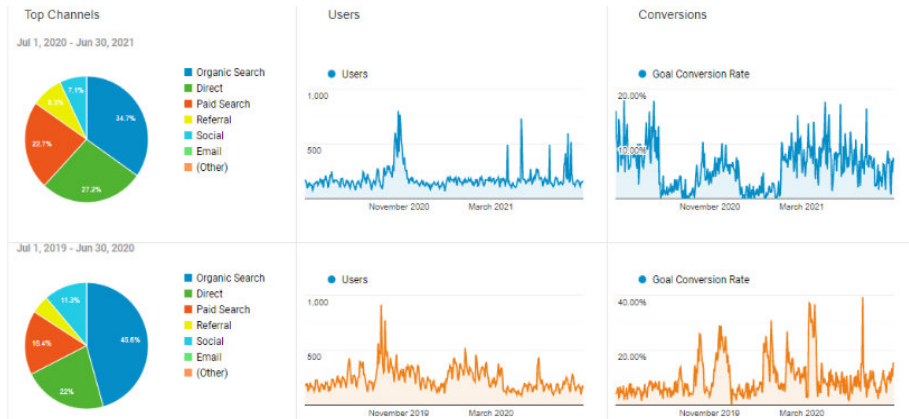
Im Juni fand ein Team-Workshop statt, bei dem Erneuerungen an der Webseite besprochen wurden. Die Ausführung dessen ist für das neue Berichtsjahr 2021/22 geplant.

Optimierungen fanden im kleinen Rahmen statt: Neue Kacheln auf der Startseite, um die Gastfamiliensuche und EVS-Projekte sichtbarer zu machen, und neu auch ein SEO-Tagging von Bildern auf der Webseite. Barbara du Preez-Ulmi und die freiwillige Mitarbeiterin Nathalie Güntert gestalteten die meistbesuchten Webseiten um, und vor Ende Juni wurden die ersten Seiten auf Französisch übersetzt. Unsere externe Digitalfachfrau Barbara optimierte zudem die wichtigste Landing Page: Die Anmeldung zu Infoveranstaltungen und ein upgedatetes Conversion Tracking für die verschiedenen Anmeldeformulare.

Wir widmeten uns dem weiteren Ausbau unserer Zielgruppen, um durch ein kundenausgerichtetes, diverseres Angebot Anfragen und Anmeldungen anzukurbeln. Die spezifischen Zielgruppen Lehrpersonen, Gesundheitsfachpersonen und Vorpraktikum-Interessierte wurden im Vorjahr definiert, und nun durch abgezielte Kampagnen in Sozialen Medien, Google Ads und SEO angepeilt, wie auch durch offline Networking. Risikoverminderung durch Diversifizierung, wie zum Beispiel unser Workshopangebot an Schulen und tertiären Institutionen, wurde zum strategischen Kompass.

Weiterhin stellt die Landing Page <https://corona.icye.ch> ein wichtiger Touchpoint dar. Die Seite wird jede Woche aktualisiert und verzeichnete weiterhin steigende Besucherzahlen.

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE



Wie in dieser Grafik ersichtlich, nahm der Anteil an Leads durch Google Ads, Direct und Referrals gegenüber dem Vorjahr zu. Dies hat mit neuen Google Kampagnen und Suchwörtern, einem breit gestreuten Brand im Online- wie Offlinebereich, und der <https://corona.icye.ch>-Seite als neuen Referrer zu tun.

während einer globalen Pandemie zu reisen. Es ging ums digitale Überleben, und die positive Nachricht ist, dass wir uns über Wasser hielten.

DIGITALES MARKETING

Weiterhin konnte sehr guten Gebrauch des

User Type	Acquisition			Behavior			Conversions	
	Users	New Users	Sessions	Bounce Rate	Pages / Session	Avg. Session Duration	Goal Conversion Rate	Goal Completions
	22.94% ↓ <small>56,402 vs 73,191</small>	23.75% ↓ <small>55,672 vs 73,009</small>	23.41% ↓ <small>73,802 vs 96,366</small>	39.89% ↑ <small>1.61% vs 1.15%</small>	11.01% ↓ <small>5.50 vs 6.18</small>	15.13% ↓ <small>00:02:19 vs 00:02:44</small>	46.83% ↓ <small>5.44% vs 10.24%</small>	59.28% ↓ <small>4,017 vs 9,865</small>
1. New Visitor								
Jul 1, 2020 - Jun 30, 2021	55,937 (87.07%)	55,672 (100.00%)	55,672 (75.43%)	1.90%	5.55	00:02:01	4.30%	2,396 (59.65%)
Jul 1, 2019 - Jun 30, 2020	72,606 (87.74%)	73,009 (100.00%)	73,007 (75.76%)	1.21%	6.25	00:02:26	9.53%	6,957 (70.52%)
% Change	-22.96%	-23.75%	-23.74%	57.10%	-11.32%	-17.00%	-54.84%	-65.56%
2. Returning Visitor								
Jul 1, 2020 - Jun 30, 2021	8,310 (12.93%)	0 (0.00%)	18,130 (24.57%)	0.70%	5.36	00:03:14	8.94%	1,621 (40.35%)
Jul 1, 2019 - Jun 30, 2020	10,144 (12.26%)	0 (0.00%)	23,359 (24.24%)	0.95%	5.95	00:03:39	12.45%	2,908 (29.48%)
% Change	-18.08%	0.00%	-22.39%	-26.62%	-9.94%	-11.67%	-28.18%	-44.26%

Insgesamt verzeichneten wir gegenüber dem Vorjahr, wovon nur 4 Monate in die Zeit der Pandemie fielen, einen generellen Rückgang an neuen wie bestehenden Nutzern wie Conversions, was direkt mit dem stark verminderten Suchvolumen für unsere Suchwörter auf Google Schweiz zu tun hat – eine direkte Auswirkung der Schwierigkeiten und der Zögerung,

kostenlosen Google Ads Account für Non-Profits gemacht werden; vor allem die spezifischen Länderkampagnen resonierten mit dem Suchvolumen und dem Suchinteresse der schweizerischen Bevölkerung auf Google.

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

Default Channel Grouping	Goal Completions	Users
	59.28% ↓ <small>4,017 vs 9,865</small>	22.94% ↓ <small>56,402 vs 73,191</small>
Organic Search		
Jul 1, 2020 - Jun 30, 2021	1,568	34.74%
Jul 1, 2019 - Jun 30, 2020	2,960	45.61%
Direct		
Jul 1, 2020 - Jun 30, 2021	1,042	27.20%
Jul 1, 2019 - Jun 30, 2020	3,351	21.95%
Paid Search		
Jul 1, 2020 - Jun 30, 2021	703	22.68%
Jul 1, 2019 - Jun 30, 2020	1,256	16.42%
Referral		
Jul 1, 2020 - Jun 30, 2021	545	8.29%
Jul 1, 2019 - Jun 30, 2020	494	4.71%
Social		
Jul 1, 2020 - Jun 30, 2021	159	7.08%
Jul 1, 2019 - Jun 30, 2020	1,804	11.31%

Wir erhielten im Berichtsjahr weniger Conversions / Goal Completions (Infoabend-Anmeldungen, Anmeldeformulare für verschiedene Angebote, Smart Conversions) als im Vorjahr – verzeichneten aber einen komparativen Anstieg durch Direct Traffic, Google Ads und Referrals.

Es war das Ziel, qualitativ gute Leads ans ICYE Programm-Team weiterzuleiten. Eine Übersicht über die trotz anhaltender Krise erzielten Conversions sind in der Statistiken unten – und im Vergleich zum Vorjahr, bei dem nur 4 Monate in die Zeit der Pandemie fielen – zu sehen.

ANALOGES MARKETING

In diesem Programmjahr wurde aus Ressourcengründen nur ein (statt zwei) Werbeversand per Post gemacht – im November/

Dezember 2020; die Informationen wurden im März/April 2021 noch einmal elektronisch an alle Email-Verteiler geschickt. Im Juni wurden die Infobroschüre Freiwilligenarbeit bei ICYE in Angriff genommen. Dabei ging es in erster Linie um eine Auffrischung und Vereinheitlichung des Designs.

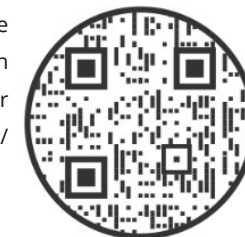
Ebenfalls neu ist eine interne Broschüre zum Thema «Instagram Takeovers», welche an

unsere Volunteers im Ausland verschickt wird, wenn sie für einen Tag das ICYE-Instagram Konto übernehmen.

Videos nahmen weiterhin an Bedeutung zu und sind als Marketing- und Kommunikationsmittel bei unseren Zielpublikum beliebt. Aus Kostengründen wurden die meisten Videos als Instagram



Stories von Volunteers und Returnees, oder als TikTok-Videos publiziert.



Im Dezember 2020 feierten wir «International Volunteer Day» mit diesem kurzen Beitrag. Das

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Video «60 Jahre ICYE Schweiz» wurde zum Jubiläum noch kurz vor Abschluss des Berichtsjahres fertiggestellt und hatte seine Premiere an der GV im September 2021.

ANZEIGEN IN PRINTMEDIEN

Da vor allem auf digitale Marketingkommunikation gesetzt wurde, wurden nur wenige Anzeigen in Schweizer Printmedien geschaltet.

DIGITALE KOMMUNIKATION

Unser Konto auf Mailchimp kam uns weiterhin beim professionellen, speditiven und messbaren Versand unserer Kommunikation zugunsten. Mailchimp kam uns auch für die gezielte und segmentierte Kommunikation mit den Teilnehmer:innen der Online-Infoveranstaltungen zugute.

SOZIALE MEDIEN

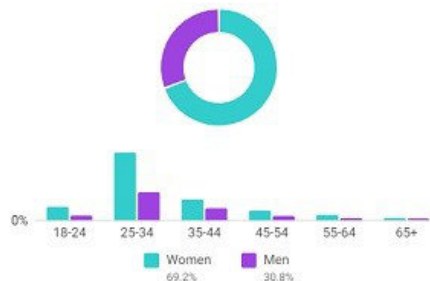
Vermehrt wurden in diesem Jahr die Sozialen Medien von ICYE Schweiz nicht mehr nur zur Kommunikation gebraucht, sondern auch im Hinblick auf eine gezielte Gewinnung von potentiellen Programmteilnehmer:innen, Gastfamilien und Projekten. Im November 2020 wurde eine Kampagne für die Januar-Ausreise, und für die Online-Infoveranstaltungen im November gemacht. Liza Parandey, unsere EVS-Volunteer, war für die Bewerbung der EVS-Projekt-Stellen in der Schweiz zuständig und konnte über Kooperation im Netzwerk und Klinkenputzen in Gruppen im Messenger Telegram insgesamt über 230 Bewerbungen für die 10 Projekte in der Schweiz generieren.

Das Interesse und die Erstanfragen auf allen Kanälen war trotz unsicherer internationaler Lage hoch, generierte aber entsprechend

Facebook Page Likes

3K

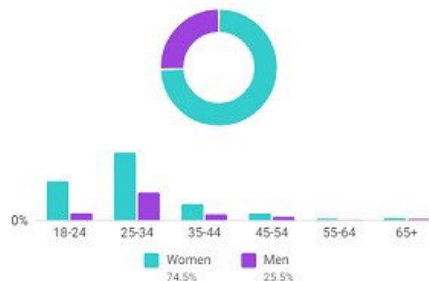
Age & Gender



Instagram Followers

1.5K

Age & Gender



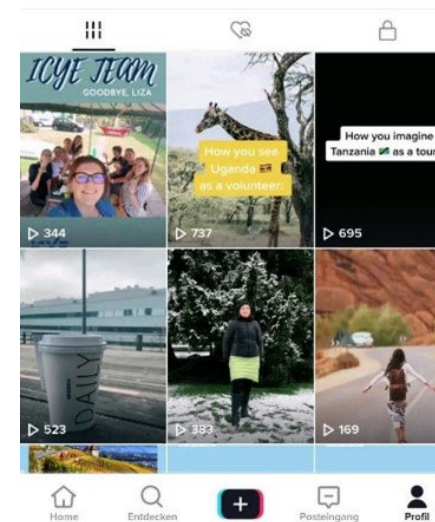
RAPPORT DU SECRÉTARIAT

viel Arbeit, da sich trotzdem weniger Personen wirklich anmeldeten. Jedoch konnten diese Leads mit dem Versand von Newslettern für zukünftige Buchungen warmgehalten werden. Neu errichteten wir auch ein Konto auf Pinterest. Daneben wurde unser LinkedIn-Profil aktualisiert, welches wir in Zukunft mehr befüllen möchten. Dieser Kanal ist vor allem für die Angebote an Berufs-

tätige und Ü50 gedacht. Instagram bleibt weiterhin der Hauptkanal. Besonders die Instagram-Takeovers von Freiwilligen im Ausland kamen gut an. Im Berichtsjahr bekamen wir aus Costa Rica, Ghana, Island, Italien, Mosambik, Polen, Uganda und der Schweiz Takeover Stories, wovon einige in diesem Bericht abgebildet sind.

Im Berichtsjahr verzeichneten wir einen deutlichen Zurückgang des Suchvolumens auf den Sozialen Medien.

Tik Tok wuchs seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und ist vor allem unter den 15-25-jährigen beliebt. Das nahmen wir zum Anlass, auch mit Tik Tok zu experimentieren.



KOOPERATIONEN

Wiederum konnten alle Schulhäuser des Kantons Zürich mit einem Poster beliefert werden und wir machten einen Beitrag im Newsletter des Lehrerinnen-, und Lehrerverbands Kanton Zürich. Barbara Iseli Szepanski nahm mit den anderen Kooperationspartnern (Lehrerverbände, Gastrosuisse, Post, Login, Ringier, Coop) Anfang Januar Kontakt auf, und gab deren Verwaltung im März an ihre Nachfolgerin Kathrin Rietze weiter. Der Schweizer Hotellerie-Verband unter dem Siegel von Gastrosuisse warb in ihren Frühjahrsworkshops für Lehrabgänger

im Hotelgewerbe für ICYE-Projekte.

WORKSHOPS «INTERKULTURELLE BEGEGNUNG IM KLASSENZIMMER»

Im Berichtsjahr konnte Hester Kuijk Breitenmoser neun Workshops zur interkulturellen Begegnung im Klassenzimmer durchführen: im September zwei an der kvBL in Muttenz, im Februar zwei an der Schule für Gestaltung B:B in Bern (online), im März zwei im Gymnasium Kirchenfeld in Bern und Ende Juni nochmals drei Workshops, zusammen mit Sara Moreno, am Bildungszentrum kvBL in Liestal. Schon in den letzten zwei Jahren hatte Hester in diesen Institutionen Workshops durchgeführt. Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr, trotz erschwelter Pandemie-Bedingungen, wieder mit den Schüler:innen interaktiv und intensiv zusammenarbeiten durften. Wir danken für diese Möglichkeit, ein Stück interkulturelles Erlebnis zum Reflektieren in den Schulalltag bringen zu dürfen. Weiter sind die Workshops an Berufsschulen ein wichtiges Marketingtool, um die «weltweit engagiert!» Stipendien der Stiftung Mercator bekannt zu machen. Es besteht eine grössere Nachfrage für interkulturelle Workshops / Non-Formal Education und das ist etwas, was ICYE Schweiz in Zukunft vermehrt anbieten möchte.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG & FUNDRAISING

Unser Stiftungsfundraising lief weiterhin über Mercator («weltweit engagiert!») und Movetia («Freiwilligeneinsätze für Menschen mit einer Hörbehinderung»). Durch die Kontakte beim Movetia-Projekt «Carte Blanche», wofür ICYE Geld für Stipendien für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung bekommen hatte, wurde im Mai die Verlängerung des Programms um ein Jahr gutgeheissen. Zusammen mit dem SCI wurde die Verwendung der Restgelder sowie eine Verlängerung des Mercator-Programms «weltweit engagiert!» bearbeitet. Das Crowdfunding zur Mitfinanzierung des Incoming-Programms musste verschoben werden, da ICYE Schweiz im Programmjahr 2020/21 keine Incomings aufnahm, und die Ressourcen auf der Geschäftsstelle und im Vorstand zu knapp waren.

Im August schickte ICYE einen Nothilferuf an ihre Mitglieder: ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung würde der Verein die Pandemiedurststrecke nicht überleben. Es war herzerwärmend zu sehen, dass so viele Mitglieder ihre Grosszügigkeit zeigten. Wir danken euch allen von ganzem Herzen, dass ihr unserer Aktion vom Jubiläumsjahr 2020 «60

Franken für 60 Jahre» so massiv gefolgt seid! Ein weiteres grosses Dankeschön geht an den Alumni-Verein ICYE Schweiz: in ihrem ersten Vereinsjahr überwiesen sie eine grosszügige Spende zu direkter Unterstützung von ICYE Schweiz.

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) erhöhte im Bereich regelmässige Finanzhilfe in ausserschulischer Kinder- und Jugendarbeit ihr Budget. ICYE profitierte erneut grosszügig von dieser Finanzhilfe und ist sehr dankbar, dass diese gerade im ersten Coronajahr 2020 höher ausfiel.

Besten Dank den Stiftungen Mercator Schweiz und Movetia sowie dem BSV und dem SGB.



MEDIENAUFTRITTE

Mitte Juni wurden wir von «Le Temps Présent», einem Reportagenformat von RTS, zu einer kritischen Berichterstattung zum Thema Freiwilligenarbeit im Ausland angefragt; Hester Kuijk Breitenmoser wurde dazu interviewt, zusammen mit der EVS-Freiwilligen Alessia Fiorentino aus Italien. Die Reportage

wurde im Herbst 2021 ausgestrahlt.

EXTERNE UND INTERNE EVENTS

Es erfolgte ein komplettes «Rebranding» der Präsentationsdatei. Zusammen erarbeitete das Team der Geschäftsstelle eine neue Präsentationsstruktur.

Wir waren an 13 externen Veranstaltungen/Messen/Märkten schweizweit vertreten. Im Berichtsjahr wurde keine quantitative oder qualitative Messung gemacht, was jedoch im neuen Jahr eingeführt wird.

Unsere Online-Infoveranstaltungen fanden



Laurenz Andrago (Kurzzeitarzt in Mwanabik)

1-2x pro Monat auf Deutsch und Französisch statt; das Interesse war weiterhin hoch.

**FREIWILLIGENEINSÄTZE
INCOMINGS**

Freiwillige in der Schweiz

Im Programmjahr 2020/21 kam das Programm komplett zum Stillstand. Durch den vom Bundesrat verordneten Visumstopp, konnte ICYE keine Freiwilligen im August 2020 empfangen. ICYE entschied sich, das Programm für ein ganzes Jahr auszusetzen und nicht, wie viele andere Partnerkomitees, auf ein flexibles Einreise- und Startdatum zu setzen. Dies hätte bei ICYE Schweiz zu viel Ressourcen in Anspruch genommen, nicht zuletzt durch den grossen Personalwechsel auf der Geschäftsstelle. Einige Freiwilligen hatten sich schon im Frühjahr 2020 wieder zurückgezogen – es blieben noch 4 Volunteers, die ICYE absagen und auf eine Verschiebung von einem ganzen Jahr vertrösten musste.

Es freut uns jetzt aber ausserordentlich, dass diese vier Freiwilligen aus Costa Rica, Bolivien, Nigeria und Ghana ein Jahr gewartet haben und nun doch im September 2021 in die Schweiz gereist sind und nun die ersten drei Monate von ihrem Austausch schon erleben durften.

Gastfamilien

Weil das Incoming-Programm still lag, musste ICYE keine Gastfamilien für die Freiwilligen suchen. Allerdings bemerkten wir, dass viele Gastfamilien wegen der Pandemie zögerten, sich schon für das nächste Jahr festzulegen. Es blieb weiterhin unsicher und unplanbar: nicht nur organisatorisch, sondern auch gesundheitlich und finanziell.

Projekte

Einige Projekte entschieden sich bis auf weiteres keine ICYE-Freiwilligen aufzunehmen: sie waren selbst durch die Pandemie in eine schwierige Lage geraten, die auch längerfris-



„ICH HABE DIE GELEGENHEIT WAHRGENOMMEN UND BIN MIT MEINER GASTMUTTER MIT ZUM TAMALES WEIHNACHTSSPEZIALITÄT MACHEN MITGEGANGEN. DIE MENGE ERKLÄRT SICH, WEIL IHRE FREUNDIN DIESE VERKAUFT.“

Barbara Cully (Langzeiteinsatz in Costa Rica, 12 Monate)

tig andauerte. Wir sind aber mit Projekten in Kontakt geblieben, um zu schauen, ab wann das Hosting wieder möglich sein wird.

Im neuen Jahr 2021/22 ist es das Ziel, mindestens drei neue Projekte zu gewinnen.

OUTGOINGS

Das Outgoing-Programm, sowohl Langzeit als Kurzzeit, war ebenfalls im ganzen Berichtsjahr stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Die asiatischen Partnerkomitees, sowie auch das Partnerkomitee in Neuseeland konnten nicht empfangen; die Grenzen blieben zu. Es gab ein kleines Zeitfenster im April, wo Indien und Nepal bereit waren, um wieder Freiwillige aufzunehmen. Taiwan tat es ihnen nach, und plante ab Sommer wieder das Langzeitprogramm anzubieten. Dann machte die Delta-Variante einen Strich durch die Rechnung.

Länder in Nord- und Lateinamerika hatten entweder weiterhin die Grenzen geschlossen, oder Projekte, die noch nicht bereit waren Freiwillige aufzunehmen. Auch Massnahmen vor Ort hätten teilweise die Erfahrungen und Erlebnisse der Freiwilligen so beeinträchtigt, dass Partnerkomitees dies nicht zumutbar fanden: geschlossene Geschäfte und Freizeitaktivitäten, Reiseeinschränkungen im Land oder ein Curfew gehörten dazu. Nur das

Partnerkomitee in Costa Rica konnte ab November 2020 wieder beschränkt Freiwillige aufnehmen. Sie legten den Fokus auf ökologische Projekte – nur Langzeit-Freiwillige konnten sich in einem sozialen Projekt einsetzen.

Die meisten Partnerkomitees in Afrika konnten im zweiten Halbjahr 2020/21 wieder Freiwillige empfangen. Auch innerhalb von Europa waren im zweiten Halbjahr in manchen Ländern (Island, Finnland, Spanien, Italien, Polen) Einsätze möglich, dank der Schengen-Mitgliedschaft der Schweiz galten weniger strikte Einreisemassnahmen für unsere Outgoing-Freiwillige.

Durch die lokalen Massnahmen in der Schweiz musste das jährliche Chlauslager, wo auch die Vorbereitung der Outgoing-Freiwilligen stattfindet, online durchgeführt werden. Hester Kuijk Breitenmoser konzipierte einen halbtägigen Online-Workshop für das Ressort Outgoing, damit diese freiwilligen Mitarbeitenden auch online die Vorbereitung durchführen konnten. Auch die einzelnen Vorbereitungen für die Kurzzeit-Freiwilligen wurden per Zoom durch die Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle durchgeführt. Im Mai und im Juni bestand die Möglichkeit, die Vorbereitungsseminare mit einem sorgfältigen Schutzkonzept wieder vor Ort durchzuführen.

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

LANGZEITEINSÄTZE (6-12 MONATE)

Nachdem ICYE Schweiz im August 2020 nur zwei Volunteers für einen Langzeiteinsatz ins Ausland schicken konnte, wurden erfreulicherweise kurz darauf bei einigen Partnerländern wieder die Grenzen geöffnet. So konnte im November eine Freiwillige ihren Einsatz anfangen und neun weitere Freiwillige packten ihre Koffer im Januar/Februar.

Leider mussten wir zwei Volunteers mit einer Verschiebung auf mindestens Sommer 2021 vertrösten: die Reise nach Japan und Peru war noch nicht möglich. Auch Dänemark hielt seine Grenzen für unsere Freiwillige noch geschlossen. Dank viel Flexibilität, Arbeitsstunden und Engagement konnten ICYE Schweiz und ihre Partnerkomitees doch ein bereicherndes Erlebnis und viele wertvolle Erfahrungen in einer anderen Kultur anbieten.

Neun Freiwillige leisteten einen 6-monatigen Freiwilligeneinsatz und drei Freiwillige einen 12-monatigen Freiwilligeneinsatz. Fünf der zwölf Freiwilligen haben den Freiwilligeneinsatz im Rahmen eines (Vor)praktikums geleistet. Im Programmjahr 2020/21 konnten unsere Volunteers innerhalb von Europa (Finnland, Österreich), in Lateinamerika (Costa Rica) und in Afrika (Ghana, Tansania, Uganda) einen Einsatz machen.

An dieser Stelle möchte sich ICYE bei all den Freiwilligen bedanken, die grosse Geduld bewiesen haben und ihren Freiwilligeneinsatz, wenn nötig auf einen späteren Zeitpunkt verschoben hatten, sofern ihr Freiwilligeneinsatz im Programmjahr 2020/21 noch nicht realisierbar war. Das Engagement und der Enthusiasmus eines Freiwilligen, der seinen Einsatz im Programmjahr 2019/2020 aufgrund der Pandemie abbrechen musste und dann im Herbst 2020 wieder nach Tansania reiste, um seinen Freiwilligeneinsatz weiter zu leisten, hat uns sehr gefreut.

KURZZEITEINSÄTZE (1-4 MONATE)

Die Teilnahme an Kurzzeiteinsätzen war zwischen März und Dezember 2020 auf einem absoluten Tiefpunkt: allen Freiwilligen musste schlussendlich abgesagt, oder ihre Ausreisen verschoben werden. Nur ein Freiwilliger ist im August (18 Wochen) nach Spanien ausgereist.

Erst in der zweiten Jahreshälfte 2020/21 fing das Programm an, etwas anzuziehen und ICYE konnte acht Freiwillige an Partnerkomitees vermitteln. Entsprechend ist ICYE noch weit entfernt von den Zahlen wie vor der Pandemie: da reisten ca. 50-70 Freiwillige pro Jahr aus.

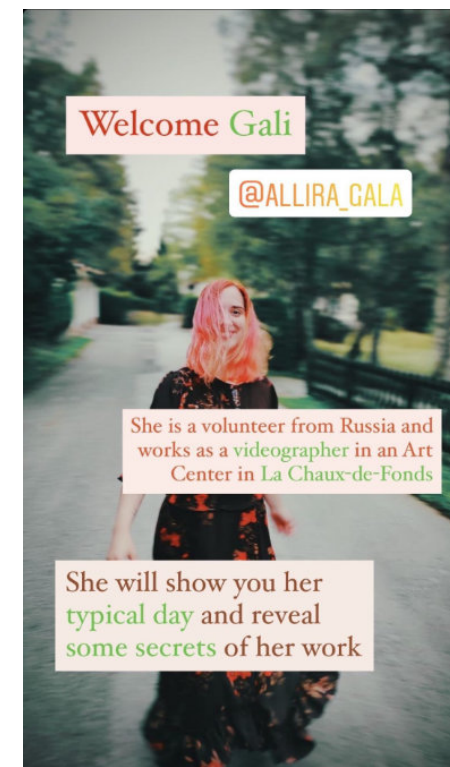
RAPPORT DU SECRÉTARIAT

GIOVENTÙ IN AZIONE : SERVIZIO VOLONTARIO EUROPEO

Nell'anno 2020/2021, ICYE coordina il suo ottavo progetto SVE. il numero di mobilità incoming e outgoing è aumentato rispetto al passato fino ad arrivare a 14 posizioni hosting in Svizzera e 8 sending, sparse per tutta Europa. Questa stagione è stata particolarmente segnata dalla pandemia: molt* volontar* hanno dovuto posticipare la partenza o addirittura annullare la propria partecipazione al progetto inizialmente selezionato. Nonostante ciò, le iniziative SVE si sono mantenute grazie alla flessibilità e determinazione di tutt*: partecipanti, organizzazioni ospitanti e organizzazioni coordinatrici.

La pandemia COVID-19 e le misure di sicurezza prese dai vari Governi hanno reso chiaro che molti progetti andavano modificati, in modo da meglio potersi adattare alle nuove necessità. Molt* hanno dovuto trasferire il lavoro su un piano digitale, altr* hanno dovuto rivoluzionare completamente la propria offerta in modo da rimanere attiv* e poter fornire un'offerta attrattiva. Questo ha avuto un risvolto molto positivo in quanto ha portato l* nostr* volontar* SVE a doversi riscoprire, a trovare soluzioni alternative e un conseguente apporto creativo che ha arricchito e diversificato le attività dell'organizzazione ospitante.

La pandemia COVID-19 ha sicuramente imposto dei limiti alle nostre modalità di lavoro ma ci ha anche mostrato quanto è importante essere vicini e cooperare per raggiungere uno scopo comune e per portare avanti il nostro lavoro di solidarietà e scambio interculturale. Il fatto che la nostra libertà di spostamento sia stata ridotta ha messo in luce quanto progetti di scambio transnazionali come il programma SVE siano un privilegio e siano fondamentali per la nostra formazione in quanto individui e per la nostra crescita in quanto cittadin* globalizat*.



Incomings

Accreditamento di progetti in Svizzera
 Nel 2020 ICYE ha accreditato un nuovo partner, la Fondazione « La Ferme du Bonheur » nel Canton Giura. Nel 2021 la Fondazione Movetia ci ha comunicato che non sarebbe temporaneamente stato possibile accreditare organizzazioni nuove. La cooperazione con le organizzazioni con cui abbiamo lavorato finora è stata armoniosa, senza grandi intoppi. Nonostante le varie limitazioni, tutt* I* volontar* incoming sono riuscit* a entrare in Svizzera. Alcun* hanno dovuto fare un periodo di quarantena prima di poter iniziare le attività quotidiane. I training solitamente organizzati da Movetia sono stati trasferiti online e hanno permesso a* volontar* SVE di incontrarsi, conoscersi e relazionarsi. Vogliamo cogliere l'occasione per ringraziare le famiglie che hanno ospitato *I nostr* volontar*

Famiglia Celi, famiglia Béchir, famiglia Sollberger, famiglia Flury-Senn, famiglia Lauper, Carmen Obrist e Mischa Blattner, Aline e Jean Marie Hirt, Annie e Gérard Baticle, Valerie Gruet, Fondation J&M Sandoz, Daniela Hostettler, Franziska e Séan Reid, Philipp e Anamaria Häuselmann, Joe e Bernadette Theiler Rickli, Isabelle Carnal e Sylvain Grandjean, famiglia Scheiben-Roulin e Valérie Taylor.

Outgoings

Il numero di Outgoings continua a salire lentamente. Nell'anno 2020/2021 6 volontar* svizzer* sono partit* con destinazione i seguenti Paesi: Germania (2), Spagna, Italia, Liechtenstein e Polonia. Una mobilità in Danimarca è stata cancellata e un'altra in Italia è stata posticipata alla stagione 2021/2022.

L* Outgoings hanno avuto esperienze molto positive e sono stat* accolt* e assistit* dall'organizzazione ospitante e dalle comunità locali.

Il futuro del programma SVE

Il futuro del Servizio Volontario Europeo resta tuttavia incerto. A livello politico si sta ancora dibattendo una possibile annessione al progetto della Comunità Europea European Solidarity Corps (ESC). ICYE, insieme a molte altre organizzazioni di scambio culturale per giovani, sta supportando la FSAG nel tentativo di promuovere la totale adesione della Svizzera al programma ESC.

FREIWILLIGEN-KOORDINATION

Im Berichtsjahr 2020/21 blieb die Stelle der Freiwilligenkoordination (15%) unbesetzt. Die Aufgaben wurden über alle Mitarbeite-

rinnen auf der Geschäftsstelle verteilt. Im Hinblick auf die Auswirkungen, die die Pandemie schon seit mehr als einem Jahr auf den Verein hat, mussten die Prioritäten anders gesetzt werden.

Die Returnee Days, die normalerweise viermal jährlich stattfinden (August, Dezember, März und Juni) wurden jetzt durch Returnee Calls per Telefon oder Zoom ersetzt. Nur im Juni 2021 konnte im Rahmen des Summer Camps ein Returnee Day stattfinden. Die tiefe Zahl der Outgoings führte automatisch zu einer tiefen Zahl der Returnees: wir freuten uns aber mit zwei Returnees in einem per-

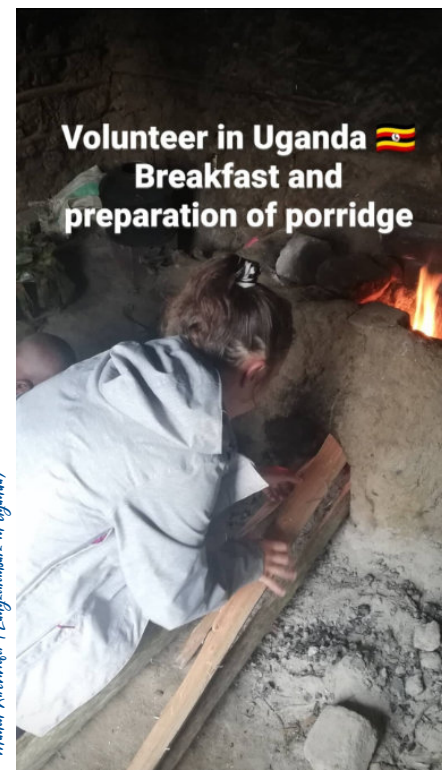
sönlichen, interaktiven Workshop auf ihre Austauschfahrten zurückzuschauen und die interkulturellen Lernmomente zu reflektieren.

COMMUNITY

Weiterhin bewährt sich das Mitgliederverwaltungstool ClubDesk sehr. Es erleichtert die Freiwilligenkoordination und leistet auch für die Verwaltung aller Versandadressen sowie für die Erstellung von Verträgen und Rechnungen gute Dienste.

Auch das Tool Mailchimp, das seit 2019/20 für das Versenden der digitalen Newsletters benutzt wird, wurde durch Liza Parandey weiter optimiert. Erneut schickte ICYE eine Weihnachtskarte an die Gastfamilien, alle Mitglieder, Spender:innen und Projekte. News werden auch auf der Webseite publiziert, der Facebook- und Instagram-Account wird regelmässig aktualisiert und mit Neuigkeiten versehen, sowie neulich auch das LinkedIn- und Tik Tok-Account.

Im Juni 2021 konnte das Summer Camp vor Ort in der Villa Jugend in Aarburg in schlanterer Version, ohne Übernachtung, stattfinden: Die EVS-Incomings reflektierten ihre ersten Wochen und Monate in der Schweiz unter der sehr kompetenten Leitung der neuen EVS-Programmmanagerin Sara Moreno. Das



Monica Kirchler (Langsamreis in Uganda)

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorbereitungsseminar für die Langzeit- und Kurzzeit-Outgoings wurde durch das erfahrene Team Isciane Favre und Erica Coppola durchgeführt. Den Returnee Day leiteten Hannah Egger und Hester Breitenmoser. Die beiden Frauen versorgten ebenfalls den kulinarischen Teil.

Es freut uns, dass das Community-Building sich langsam, aber sicher vergrössert; ICYE fällt diese positive Entwicklung bei der Gastfamilienuche, Projektakquise und beim Gewinnen von neuen freiwilligen Mitarbeitenden auf. Dieses Engagement von Freiwilligen und Ehemaligen entlastet die Geschäftsstelle von ICYE auf eine unverzichtbare und unbezahlbare Weise.

RESSORTS

Das Ressort Incoming musste dieses Jahr ohne Incomings eine gezwungene Pause einlegen – wir sind aber unglaublich dankbar, dass Isciane Favre, Lena Zwahlen, Diana Schmid und neu auch Erica Coppola im neuen Jahr 2021/22 wieder mit dabei sein werden.

Das Ressort Outgoing wurde 2020/21 von Isciane Favre geleitet. Zusammen mit Rahel Kobler, Adrian Herren, Erica Coppola, Anahi Cerro und Lisa Rosenfeld führte sie die Vorbereitungsseminare eigenständig durch.

Das Ressort ist aktuell 3-sprachig aufgestellt. Wir schätzen dieses wertvolle Asset: einzelne Vorbereitungssequenzen können so parallel in sprachgetrennten Gruppen durchgeführt werden.

Die ICYE-Mitarbeiterinnen erfuhren eine ausgezeichnete Unterstützung durch Returnees bei der Durchführung der Info-Events: durch das Erzählen über ihre Erfahrungen als Outgoing bekamen potenzielle zukünftige Outgoings einen authentischen Einblick in das Alltagsleben eines:r ICYE-Freiwilligen.



Laura Lauper (EIS-Outgoing in Polen)

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

RESSORTBESETZUNGEN

Incoming

Ressort Incoming:

Isciane Favre, Erica Coppola, Lena Zwahlen, Diana Schmid

Ressort Outgoing

Ressort Outgoing:

Isciane Favre, Erica Coppola, Rahel Kobler, Adrian Herren, Lisa Rosenfeld, Anahi Cerro

Kandidatengespräche/Ländervorbereitung:

Anne Wegmann, Rachel Tedeschi, Esther Brechbühler, Laura Arzel, Thérèse Laubscher, Isciane Favre, Carmela Bigler, Andrina Flöschler, Rabea Wirmer, Ina Keilwerth, Fiona Slezak, Dario Lukes, Luna Formanek, Delia Schori, Diana Sokolaj, Ursula Dolfi, Lea Mülchi, Nina Ramseier

Kommunikation

Webseite, Social Media & Grafik: Andrea Malele, Anne Wegmann

Infoveranstaltungen: Marina Gmür, Chloé Gay-Balmaz, Rebecca Lang, Esther Brechbühler, Vanessa Spahr, Nina Ramseier, Delia Schori, Beat Mosimann, Luna Formaeck, Isabelle Bürli, Noemi Harnikel, Maria Fuhrer, Barbara Fauth Leuchtenberg, Selina Stoller, Margrith Scherrer, Fabiana de Giuseppe, Laureline Anderegg

Übersetzungsteam: Heloïse Calame, Laura Arzel, Julie Zahno, Thérèse Laubscher, Camil-

le Ory, Laura Bütikofer

EVS – SVE

Mentor:innen: Seraina Soler, Julie Zahno, Delphine Cotting, Lena Zwahlen, Laura Arzel, Maria Fuhrer, Christèle Eray, Léa Ducrest, Diana Schmid, Andrina Flöschler, Stefanie Jakob
Gastfamilienbetreuer: Beat Glarner

NATIONAL

ICYE Schweiz

Hester Kuijk Breitenmoser reichte erneut erfolgreich den BSV-Antrag für regelmässige Finanzhilfe für ausserschulische Kinder- und Jugendarbeit ein. Durch das grosse Engagement von ICYE trotz Pandemie, gab ICYE sogar eine bessere Leistung ab als in den Vorjahren.

Nach Vorarbeit der ehemaligen Co-Geschäftsleiterin Barbara Iseli Sczepanski, überarbeitete und finalisierte Hester Kuijk Breitenmoser, nun neu als Geschäftsleiterin, erfolgreich den Antrag für finanzielle Unterstützung aus dem Nothilfefonds der Mercator Stiftung.

Hester Kuijk Breitenmoser und Kathrin Rietze nahmen im Februar teil an die Online-Schulung «Gute Gesuche schreiben» des CEPS, Basel. Diese Schulung stand im Rahmen des Stiftungsfundraisings und hat den

beiden Mitarbeiterinnen wichtige Kenntnisse und Tools zum Thema Stiftungsfundraising gegeben – ein Gebiet, das ICYE Schweiz in naher Zukunft für sich ausbauen möchte.

Intermundo

Hester Kuijk Breitenmoser war auch im Berichtsjahr im Vorstand des Dachverbands Intermundo. Sie nahm auch an das jährliche Geschäftsleiter:innen-Treffen, diesmal in den Büroräumlichkeiten von AFS in Zürich, teil.

An der ausserordentliche GV online von Intermundo im Oktober 2020 nahm Hester Kuijk Breitenmoser als Vorstandsmitglied teil, während Patrick Meier (Kassier ICYE Schweiz) ICYE als Mitgliedorganisation vertrat. Die ordentliche GV fand im April 2021 ebenfalls online statt; Hester Kuijk Breitenmoser nahm teil.

Intermundo setzte sich im Berichtsjahr sehr aktiv ein, um ihre Mitgliedsorganisationen finanzielle Unterstützung in der Pandemiekrise zu gewährleisten. Der Dachverband führte Gespräche mit dem BSV, damit die Mindestzahl von individuellen Austauschen (50 pro Kalenderjahr) nicht eingehalten werden musste und die finanzielle Unterstützung trotz weniger erbrachten Leistungen im Jahr 2020 gesprochen werde.

SAJV

Hester Kuijk Breitenmoser und Sara Moreno setzten sich aktiv ein, damit das EVS-Programm wieder auf den Verhandlungstisch zwischen dem Schweizer Bundesrat und der EU kommen würde. Wertvolle Zusammenarbeit und Inputs kamen vonseiten der SAJV und Intermundo; sowie auch von SCI. ICYE unterstützte und schrieb dazu mit an der Motion Munz, die Anfang Mai 2021 im Nationalrat zur Abstimmung kam. Dank dem grossen Engagement von SAJV, Intermundo, ICYE, SCI, aber nicht zuletzt auch anderer Intermundo-Mitgliedorganisationen wurde die Motion angenommen und wird nun weiter in den Ständerat gehen.

INTERNATIONAL

Wie im Vorwort von der Geschäftsleiterin erwähnt, kam die digitale Zusammenarbeit international in einen Höhenflug. Über Zoom-Treffen tauschten die ICYE-Partnerkomitees unter anderem Best Practices in Online-Trainings und -Workshops für Incomings und Outgoings aus.

Das European Meeting fand nicht wie geplant vor Ort in Berlin statt, sondern wurde während drei Tagen im November 2020 online durchgeführt. Neben dem offiziellen European Meeting trafen sich die europäischen Partnerkomitees über den Winter auch ein-

mal im Monat für ein Update; zusätzlich gab es noch ein informelles Zoom-Beisammensein um weihnachtlich mit Glühwein auf ein möglichst baldiges Ende der Pandemie und ein besseres neues Jahr anzustossen.

Auch ausserhalb der europäischen Region wurden regelmässige Treffen und Workshops online durchgeführt. Neu führte das International Office in Berlin Thematic Calls online ein, mit dem Ziel Know-How und Best Practices unter den Partnerkomitees zu teilen. Dazu nehmen einzelne Partnerkomitees jeweils den Lead zu einem spezifischen ICYE-relevanten Thema. Im Mai nahm Hester Kuijk

Breitenmoser an dem Thematic Call «Crisis Management», organisiert durch Grenzenlos/ICYE Österreich, teil.

Auch 2020/21 haben sich Hester Kuijk Breitenmoser, und bis zu ihrem Weggang auch Barbara Iseli Sczepanski, aktiv zu den in internationalen Subcommittees behandelten Themen «Sexual Harassment» und «Ethical Code» eingebracht. Hester Kuijk Breitenmoser war weiterhin ein aktives Mitglied des internationalen Subcommittees «Green Policy».

Nach ihrem Weggang bei ICYE Schweiz setzte sich Barbara Iseli Sczepanski weiterhin im internationalen Subcommittee «Future of the Federation» ein. In Zusammenarbeit zwischen dem internationalen Subcommittee und der Schweizer Beratungsfirma für NPOs B'VM wurde eine Strategie mit 5 Prioritätsbereichen entwickelt, die sofort und in den nächsten zwei Jahren in der ICYE Federation umgesetzt werden. Dazu fanden weiteren Online-Workshops statt.



Laura Bittcher (EVS in Italien, 12 Monate)

Kurzzeitaufenthalt in einer Brockenstube in Island



Simone Müller (Mai 2021)

Im Mai dieses Jahres bin ich 50 Jahre alt geworden. Mein geliebtes halbes Jahrhundert wollte ich mit etwas Speziellem feiern. Ich habe mir eine **Auszeit von Familie und Beruf** gegönnt und mich für einen dreimonatigen Freiwilligeneinsatz entschieden. Ich hatte ein Frauenprojekt in Afrika, auf Sansibar ausgewählt. Dann kam Corona!

Von Anfang an war klar, dass sich die Auszeit nicht verschieben lässt, daher musste das Projekt verändert werden. Afrika war für mich keine Option mehr und so suchte ich Projekte in Europa. Ich stiess auf einen Einsatz durch ICYE in einer **isländischen Brockenstube**. In einer Brockenstube arbeiten wollte ich schon lange und Island kannte ich kaum, ich wusste nur, dass dort viel gestrickt wurde, was mir ebenfalls sehr entgegenkam. Somit war schnell entschieden, mich für dieses Projekt zu bewerben. Im März, mitten im Lockdown, sollte es losgehen. Mein Flug wurde sicher acht Mal gestrichen und **verschoben**, einmal ging er über London, dann doch über Brüssel oder nein, direkt ab Zürich. Zu meiner Kontaktperson im Reisebüro hatte ich bereits ein freundschaftliches Verhältnis, da wir täglich wegen all der sich immer wieder verändernden Flüge

und Einreisebestimmungen telefonierten. Die Projektleitung in Island blieb gelassen, auch wenn der Termin des Projektbeginns immer wieder verschoben wurde, was ziemlich typisch isländisch ist, wie ich später feststellte! Dann am 20. März 2021 wurde tatsächlich ein Flug über Amsterdam nach Reykjavik durchgeführt.

Glücklicherweise ging ich am Abend vorher sehr früh ins Bett und verpasste das Infomail aus Island, dass nun der Vulkan in der

Nähe des Flughafens ausgebrochen sei. Ich verpasste auch die Mitteilungen der Presse, dass Italien alle Landsleute wegen des Vulkanausbruches aus Island evakuieren. Ich flog endlich los! Da ich über Neujahr Corona hatte, brauchte ich für die Einreise nur einen Antikörpertest und musste keine Quarantäne machen. Deshalb kam mich Tamara von AUS, der isländischen Partnerorganisation von ICYE, direkt an der Station des Flybusses in Reykjavik abholen. Ich staunte nicht schlecht, als sie mich in schweizerdeutsch begrüßte. Auch das von ihr für mich eingekaufte Nachessen erinnerte mich stark an Zuhause und so fühlte ich mich in der **Studenten-WG** von Anfang an sehr wohl, auch wenn mein Zimmer doch ziemlich klein war!

Natürlich war ich in der WG die Älteste! Aber das bekam ich kaum zu spüren, was ich toll fand. Bereits nach meiner ersten Woche in Island organisierte jemand einen Ausflug zum **Vulkan** für die ganze WG. Mich haute es fast um, so viel in einer einzigen Woche zu erleben, nach all der Ruhe von zwei Lockdowns.

Für die Isländer:innen war der Vulkan so etwas wie ein Haustier. Sie fanden ihn sehr herzlich, da er eher klein ist. Er war während meines ganzen Einsatzes Thema Nummer 1, neben Corona und dem Eurovision Song Contest. In der Brocki hatten wir gleich beim Eingang einen riesigen Bildschirm mit einem Livestream vom Vulkan und der lief immer. So konnte man gut beobachten, wie sich die Landschaft um den Vulkan durch die ausbrechende Lava mehr und mehr veränderte. Als ich drei Monate später mit meinem Mann den Vulkan nochmals besuchte,



hatte sich alles total verändert und man konnte sich dem Krater nur noch auf einen Kilometer Distanz nähern.

Gerade als meine Arbeit in der Brockenstube begann, ging der Leiter der Brocki in einen zweimonatigen Vaterschaftsurlaub. Dadurch hatte ich sehr viele Freiheiten und konnte mich stark einbringen und Dinge reorganisieren, wie etwa die Kinder-oder die Bilderecke. Auch richtete ich neue Thematische ein wie beispielsweise einen «Kissenhimmel» und ein «Paradies für indoor-Gärtner». Wir waren in der Brocki ein **tolles Frauenteam**, das sich gut ergänzte und zusammenarbeitete.

32 Neben den fix angestellten Personen gab es Leute, die von der Polizei verordnete Sozialstunden leisten mussten und andere, die eine Tagesstruktur brauchten, weil sie ein Alkoholproblem oder Depressionen hatten. Somit war ein gutes Kernteam sehr wichtig. An meinem Geburtstag unternahmen wir Brocki-Frauen einen Ausflug in den Süden von Island zu den ganz berühmten Sehenswürdigkeiten wie Gullfoss, dem Wasserfall und Geysir. Da wo normalerweise Kolonnen von Reisebussen parkierten waren wir dank Corona ganz alleine, was die Isländerinnen noch nie gesehen hatten....!

Die drei Monate vergingen rasant. Nach dem Ende meines Einsatzes holte mich mein Mann in Island ab und wir machten zusammen eine Woche Ferien. Das war für mich ein sehr stimmiger **Abschluss**, denn immer wieder bekam ich Tipps von Isländer:innen, was ich alles besuchen und anschauen sollte. So hängten wir einfach möglichst viele dieser Tipps aneinander und ich hatte eine ganz spezielle Abschlussreise.

Während meiner Zeit in Island strickte ich Handschuhe mit alten isländischen Mustern. Diese kann man in der Berner Altstadt, im Bazaar 68 an der Gerechtigkeitsgasse 68 anschauen und natürlich auch kaufen ;). Sie sind so etwas wie mein isländisches Tagebuch!



EVS Exchange at ICYE Schweiz



Liza Parandey
September 2020-
September 2021

“Hello everyone! My name is Liza, and I was a volunteer at ICYE Switzerland for one year. They say you always have to wait for something good to happen. But I had to wait much longer than I expected.

My Swiss journey began in November 2019 when I was accepted for this EVS project. It was supposed to start in March 2020. And then IT happened. I remember my attitude to the situation was a constant change of tune: From the happiest point of “we can start your project latest in May” to the lowest point of “let's postpone it for one year” (which I heard in July). Truly, these six months of waiting were the hardest in my life: Lockdown in my hometown, uncertainty and a lack of knowing what to do next. Finally, through **closed borders**, I jumped into this “last wagon” to Europe. It was the beginning of September. The first couple of weeks were super easy for me: 10 days under quarantine in La Chaux-de-Fonds, which helped me finally realize where I was. Then I went into four days of training in Zurich and, eventually, I arrived in Bern – my final destination. I was over the moon: I lived in one of the most beautiful cities in the world; I had the best job ever; and my team was just amazing. Could I wish for more?

As you know, trouble can even happen in **paradise**. After my first month in Switzerland, I decided to take a little break and go to Italy. At the same time, the Swiss government decided to proclaimed lockdown measures again. That news reached me when I was in Milano. At that moment I couldn't believe that it would ever last long again. But it turned out to be my last trip abroad until the following August. Can you imagine my level of disappointment? I pictured my whole volunteering year traveling and discovering new countries. I also hoped my friends and family could visit me. My heaven turned into a prison. At least the most beautiful and wealthy prison you can wish for.

If you think it was an irony – it wasn't. We had to switch to home office. It meant **24/7 at home**, no team meetings, no usual lunch breaks. Only coffee calls via Zoom every morning. It was challenging (quite a soft word for that though) also because I had to be together with my host family all the time, who I by then had only known for three weeks. I remember how every day, I would go for a two- or three-hour long continuous walk, just to breathe out and clear my head. Luckily, my neighborhood was picturesque.

I had to change my host family in January and move to a village. That's what I call

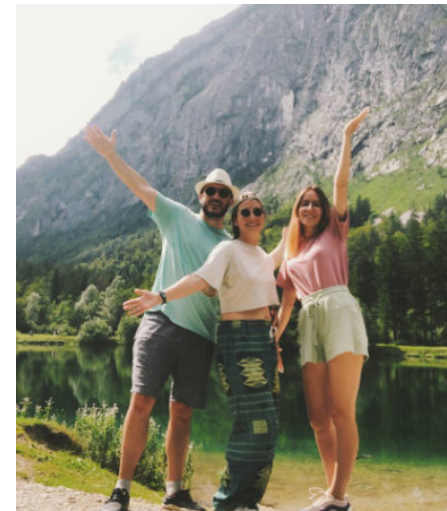
complete **isolation**. I re-member myself only working and taking German online courses. From time to time, my host mother would try to take me for a walk in the forest. We were not allowed to see other people. There was a constant fear that our neighbors would be watching us, always ready to call the police if they saw us do anything wrong. Drama became a horror story. But with a good ending, I promise.

As of February, my life slowly started coming back to me. I tried to travel around the country to fulfill my “Visit all the cantons” challenge. My host family took me to “Ski-Ferien” in the Alps for an entire week. And believe me, nothing could make me **happier** than the mountains. I even felt happy (if I dare to say so in pandemic times). The end of March gave me a hard time again. Our whole team had changed. I had to get used to new people, new rules, and that from home via Zoom. I think that was the point when I started to feel tired and lonely. I couldn't see other people much, I didn't understand where I was going with my job and I couldn't find my right place in a new team. I have managed to overcome it only because of the people around me who really cared.

June brought some fresh air to my life. I started going to the office twice a week, restaurants were open again, and traveling wasn't that exhausting anymore due to the cold weather. I think I didn't even notice how summer had passed by. It was full of good moments, new **adventures**, and finally (!) open borders. I started to make my “after EVS” plans, apply for some jobs, spend more time

with my friends, and I even completed my “26 cantons” challenge. And then the hardest moment of every story snuck up on me: The end. It came along with my birthday, so I had to celebrate a new year of my life while saying goodbye to dearest ones.

What can I say, in conclusion? Life can be tricky and at times, it seems unfair, but it's always for the good. I'm **grateful** that everything had happened exactly as it did. That was the most important lesson I'd learned here and took back home with me.”



SVE en Calabre, Italie

Laura Buetikofer,
Novembre 2020–Octobre 2021



«Le programme SVE (Service Volontaire Européen) m'a permis de prendre une année sabbatique sans devoir me soucier de l'aspect financier de mon séjour tout en **réalisant deux rêves** que j'avais depuis plusieurs années: apprendre l'italien et me familiariser avec le monde de l'agriculture. Il a été important pour moi d'être prise dans le programme car, grâce à cela, mon séjour de 11 mois au sud de l'Italie a été entièrement financé par l'état suisse. En plus de cela, avec le programme j'avais des jours de congés ce qui m'a permis de voyager et visiter la région.

Pendant ces 11 mois j'ai travaillé sur une **ferme biologique** qui se trouve en Calabre. J'avais des tâches diverses et dépendantes de la saison et des devoirs. La plupart du temps on travaillait dans les champs et quand c'était nécessaire on aidait avec les animaux.

Les tâches dans les champs consistaient durant les mois d'automne et d'hivers à nettoyer les champs des mois de printemps et d'été (c'est-à-dire arracher les plantes mortes, retourner la terre, la fertiliser) et planter les plantes pour les saisons de printemps et d'été. Durant les mois de printemps et d'été les tâches consistaient à prendre soin des plantes (désherber et attacher les plantes aux structures spécifiques) et à récolter. Quant aux animaux, on aidait surtout, quand il était nécessaire, à déplacer un animal d'un champ à un autre.

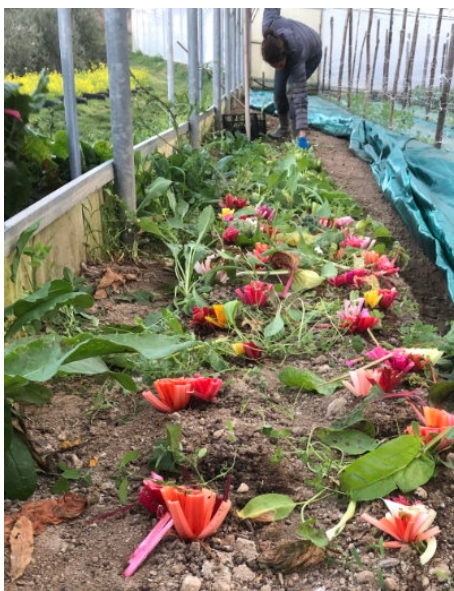
J'ai beaucoup apprécié travailler à la ferme et surtout travailler à **l'extérieur**. Une des plus belles choses pour moi a été d'avoir passée la plupart de mon temps à l'extérieur à exercer un travail qui demandait un effort physique. Un autre beau côté de mon séjour a été le fait que je suis

restée un an. Cela m'a permis de vivre et d'observer toutes les saisons de l'agriculture. Plus spécifiquement, il y a deux choses que j'ai apprises et que j'ai apprécié le plus: traire des chèvres et **éviscérer un poulet**. Mais par dessus tout, c'est la proximité de la mer qui m'a le plus plu. On pouvait la voir depuis les champs et chaque après-midi j'y allais à pied pour en profiter et manger un gelato. Souvent on était tout un groupe de volontaires de pays divers à travailler ensemble le matin et aller à la mer l'après-midi.

Bien sûr il y avait aussi des côtés de mon séjour auxquels il était plus difficile à s'adapter, notamment les **convictions locales** sur les différences entre hommes et femmes. Certaines tâches étaient, d'après eux, soit plus adaptées pour les hommes et ou soit pour les femmes et du coup automatiquement attribuées soit aux volontaires masculins ou soit aux volontaires féminines. Si on voulait effectuer une des tâches qu'ils attribuaient aux hommes on (donc les volontaires féminines) devait demander à plusieurs reprises si on pouvait les effectuer. Cela nous demandait beau-

coup d'effort et de patience et souvent résultait en une grande frustration de notre part.

Malgré cela j'ai beaucoup aimé mon séjour et j'y retournerais volontiers. J'encourage fortement quiconque à participer au programme SVE afin de réaliser un rêve, **découvrir** une autre région du monde ou simplement faire une pause et vivre une vie complètement différente, même si c'est seulement pour quelques mois. »



Kurzzeitaufenthalt im Basida Aranjuez, Spanien



Eleonore Stocker, Mai 2021

«Im Mai dieses Jahres bin ich für einen Monat nach Aranjuez, eine knappe Zugstunde südlich von Madrid gereist. Die jungen Damen von ICYE Spanien haben mich, ältere Dame, wohlwollend am Flughafen abgeholt und mich ins Basida Aranjuez begleitet.

Basida Aranjuez ist sozusagen das Mutterhaus dieser Nonprofit-Organisation, dem sich noch zwei weitere Häuser anschliessen, die verteilt übers Land sind. Vor etwa 30 Jahren gegründet, mit der Idee **Menschen mit HIV** eine Unterbringung zu geben. Mit den Jahren kamen immer mehr Menschen mit biopsychosozialen Problemen hinzu. Der Name jedoch ist immer derselbe geblieben.

BASIDA.

Vorweg hatte ich mich bei ICYE Schweiz bestens darüber informiert was mich erwarten wird, im Besonderen auch was die Vorsichtsmassnahmen betreffend Corona betrafen.

Ich habe in einem sozialen Projekt gearbeitet, das vorwiegend Menschen mit einer oder mehreren **Einschränkungen** unterstützt, begleitet und auch beschäftigt. Meine Aufgaben bestanden vor allem darin, einigen von diesen Menschen bei der Körperpflege, bei den Mahlzeiten und auch beim kontinuierlichen Training im Fitnessraum zu unterstützen.

Aufgrund der Bestimmungen bezüglich Corona konnten wir Volunteers den Campus jeweils alle zwei Wochen verlassen um diverse Unternehmungen in unserer Freizeit

zu tätigen. Sei dies zum Beispiel eine Reise nach Madrid, Toledo oder ins nahe Aranjuez.

Meine mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Menschen mit einer mehrfach körperlichen und geistigen Einschränkung kam mir sehr zugute. Allerdings liessen meine **Sprachkenntnisse** zu wünschen übrig. Nun, in einem Monat Spanisch zu lernen, wäre wohl ein zu grosses Unterfangen. So sass ich dann oftmals bei unseren gemeinsamen Mahlzeiten im grossen Speisesaal, wo sich jede und jeder vom Basida traf, etwas ratlos da. Es wurde viel gesprochen, diskutiert und auch gelacht. Trotzdem fühlte ich mich akzeptiert und gut aufgehoben. Die **Herzlichkeit** der Menschen hat mich tief beeindruckt.

Diese kurze, jedoch intensive Erfahrung möchte ich nicht missen.



Vorpraktikum bei CECUDI in Costa Rica

«Mein Name ist Léonie Rossi. Ich bin 21 Jahre alt und im Januar 2021 habe ich das Flugzeug betreten und mich entschieden, ein Vorpraktikum für sechs Monate in Costa Rica zu absolvieren. Gerne teile ich mit, was für Erfahrungen, Erlebnisse und Eindrücke ich in dieser Zeit gesammelt habe.

Die Ankunft: Nach einer Reise, die mehr als **13 Stunden** gedauert hatte, kamen ich und Delia (auch eine Volunteer von ICYE) am Internationalen Flughafen von Costa Rica an, in San José, der Hauptstadt von Costa Rica. Wir wurden dort von unseren Gastfamilien abgeholt und schon ging es weiter in mein neues Zuhause. Ich wohnte in Gruas Heredianas, Barva, in Heredia. «Heredia» ist wie ein «Kanton» und «Barva» wie eine Gemeinde. Mit dem Bus ist es zirka 45 Minuten von San José entfernt. Meine neue Familie bestand aus meiner Gastmutter Yami, meinem Gastbruder Miguel und den drei Hunden Daila, Blanca und Matcha. Ich hatte dort ein eingerichtetes Zimmer mit Wand-
40 schränken, ein Einzelbett, ein Nachttischchen und sogar einen Schminkspiegel mit einem Stuhl dazu. Ich fühlte mich von Anfang an **willkommen** und gut aufgehoben (bis zum letzten Tag)!

Das Einleben: In den ersten drei Wochen waren wir ein paar Mal nach San José gebeten worden um dort mit der ICYE Organisation von Costa Rica einige Dinge zu besprechen, so wie in welches Projekt wir gehen würden, was wir für das Visa tun müssen und andere wichtige Sachen. Die grösste Herausforderung war für mich am Anfang die **Sprache**, da ich kein einziges Wort ausser «Hola» kannte. Wir hatten zwar einen Spanischkurs für knappe 3 Wochen, jedoch war ich ziemlich enttäuscht, da wir sehr viel Grammatik hatten und dadurch das mündliche Spanisch zu kurz kam.

Ich musste mich sehr ans Essen gewöhnen, da man von morgens bis abends sehr viele **Kohlenhydrate** zu sich nimmt! Ein sehr typisches Essen in Costa Rica war zum Beispiel Reis, Bohnen, frittiertes Fisch und wenn man Glück hatte gab es noch einen Salat dazu! Es gibt auch ein Gericht,



Léonie Rossi,
Januar 2021 - Juli 2021



das «Pollo con Papas y Garbanzos» heisst. Wie Name schon sagt ist es ein Gericht mit Poulet, und Kichererbsen. Jedoch sind noch ganz viele andere
es der
Kartoffeln
Zutaten im
Gericht, wie Karotten, Maiskolben und natürlich Reis als Beilage und Kochbananen dazu.
Es ist wahnsinnig schmackhaft und lecker, aber es macht einen ganz satt!

Auch musste ich mich daran gewöhnen, dass mich meine Gastmutter so fest verwöhnte wie meine Grossmutter das jeweils tut! Sie wollte stets meine Wäsche waschen, zauberte jeden Morgen ein leckeres Frühstück hin, packte mir dazu noch fein geschnittene Früchte ein und am Abend kochte sie immer etwas! Sie ist eine wunderbare Köchin! Jedoch bin ich es mir nicht mehr so gewohnt, da ich eine sehr selbstständige Person bin. Ob ich es genossen habe? Auf jeden Fall!

Das Projekt: Ich wusste von Anfang an, dass ich in ein Projekt gehen würde, wo ich im sozialen Bereich mit Menschen arbeiten werde, da ich es als Vorpraktikum für die Fachhochschule verwenden wollte. Jedoch wusste ich nicht, wo es genau sein wird, in welchem Bereich ich arbeiten werde und warum es genau gehen wird!

Als ich dann in Costa Rica war, bekam ich genauere Informationen zu meinem Projekt. Ich würde von Montag bis Freitag arbeiten. Der Name des Projektes war CECUDI und wurde vom Staat finanziert. Dies ist wie ein «Day Care» für Eltern und Kinder, die aus armen Verhältnissen kommen. Die Kinder bekamen Frühstück, Znüni, Zmittag und Zvieri, wodurch sie durch den Tag gratis versorgt wurden. Die Kinder und Babies, die ich betreue, waren im Alter von drei Monaten bis sieben Jahre. Wir spielten, lernten und sangen jeden Tag.



FINANZBERICHT 2020/21 RAPPORT FINANCIER 2020/21

Mein Projekt: Ich bekam ein Mercator Stipendium, bei dem eine der Voraussetzungen war, ein eigenes Projekt zu gestalten und es dann umzusetzen. Zuerst hatte ich vor einen Ausflug zu planen, jedoch ging das nicht mehr wegen der Corona-Situation. Also dachte ich, ich könnte mit einem Gewinnspiel mein Projekt finanzieren und habe es erreicht, genügend Geld für Farbe und einen Pizzatag aufzutreiben. Mir kam die Idee die graue Mauer und Wand farbig zu bemalen.

Wie hat mich die Reise geprägt und meine eigene Entwicklung gefördert? Ich würde sagen ich bin gewachsen, habe gelernt mich selber zu lieben und noch offener als sonst durchs Leben zu gehen. Diese Erfahrung war einmalig und wunderschön. Ich traf auf solch wundervolle Menschen und weiss, dass ich dort immer ein Zuhause haben werde!

42



Das Jahr 2020-21 wurde am 30.06.2021 mit einem Eigenkapital von CHF 14 927 und Gewinn von CHF 5 614 abgeschlossen, obwohl das Jahr vollständig im Zeichen der Pandemie mit zusätzlichen Aufwänden und Ertragsausfällen stand. ICYE plant weitere Massnahmen, um auch 2021-22 finanziell zu stemmen. Die finanzielle Situation zum Jahresende kann wie folgt beschrieben werden:

Fondsvermögen	CHF	10 000
Eigenkapital	CHF	9 313
Vermögen 30.06.2021	CHF	19 313
Gewinn 20/21	CHF	5 614
Fondsentnahme	CHF	0
Fondsvermögen	CHF	10 000
Eigenkapital inkl. Gewinn	CHF	14 927

43

Der Gewinn dankt ICYE dem höheren Bundesbeitrag (BSV) und dem «Hilfspaket Jugendaustausch» der Stiftung Mercator. Auch nahm ICYE mehr Spendenbeiträge durch einen zusätzlichen Corona-Spendenaufwurf und eine Spende des neu gegründeten Vereins ICYE Alumni Switzerland ein. Erneut wurden die Workshops «Interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer» mit Erfolg vermarktet und konnte damit einen zusätzlichen Ertrag von CHF 1 200 gebucht werden.

Erhöhter Bundesbeitrag (BSV)	CHF	35 000
Beitrag «Hilfspaket Jugendaustausch», Stiftung Mercator	CHF	47 600
Fundraising & Spenden	CHF	11 440
Ergänzung Personalkosten, Stiftung Mercator	CHF	9 000
Mitgliederbeiträge	CHF	5 000
Erträge aus Workshops	CHF	1 200
TOTAL zusätzlich erschlossene Einnahmen	CHF	109 240

FINANZBERICHT 2020/21
RAPPORT FINANCIER 2020/21

BILANZ
BILAN

Die Einnahmen und Ausgaben in den ICYE-Programmen (Outgoing und Incoming) waren erwartungsgemäss aufgrund der anhaltenden Pandemie im Vergleich zu den Vorjahren sehr tief. Das EVS-Programm wurde zum grossen Teil gemäss Verträgen und Budget durchgeführt. Geld der Stiftung Movetia, das nicht für das EVS-Programm eingesetzt werden konnte, wurde entsprechend abgegrenzt.

		2020/21	2019/20	2018/19
Einnahmen Austausch ICYE	CHF	101 651	CHF 332 988	CHF 253 205
Tiefe Kosten Austausch ICYE	CHF	53 243	CHF 144 909	CHF 123 140
Ergebnis Austausch ICYE	CHF	48 408	CHF 188 079	CHF 130 065
EVS Einnahmen	CHF	216 390	CHF 100 427	CHF 101 046
EVS Ausgaben	CHF	144 335	CHF 85 339	CHF 78 466
Ergebnis EVS Programm	CHF	72 055	CHF 15 088	CHF 22 580

ICYE sparte weiter Betriebskosten ein:

		2020/21	2019/20
Sonstiger Betriebsaufwand	CHF	-64 037	CHF -88 934
Raumaufwand, Infrastruktur	CHF	-13 536	CHF -17 674
Verwaltungs- und IT-Aufwand	CHF	-29 542	CHF -44 494
Werbeaufwand	CHF	-20 459	CHF -23 878
Sonstiger betrieblicher Aufwand	CHF	-500	CHF -2 888

Die Revision wurde am 23.11.2021 durch die Revisoren Marc Schnyder und Elisabeth Schenker durchgeführt. Besten Dank den langjährigen und zuverlässigen Revisoren!

18.12.2021, Patrick Meier (Kassier)

BILANZ 2020/21	30.06.21	30.06.20	30.06.19
AKTIVEN	377 579	343 391	396 056
Umlaufvermögen	377 579	343 391	396 056
Flüssige Mittel & Wertschriften	330 185	257 550	353 861
Div. Forderungen	-2 460	-6 677	10 546
Transitorische Aktiven	49 854	92 518	31 648
PASSIVEN	377 579	343 391	396 056
Kurzfristiges Fremdkapital	280 376	271 198	247 650
Kreditoren (Anzahlung der Volunteers)	35 841	15 723	136 282
Transitorische Passiven	230 385	223 475	92 868
Kurzfristige Rückstellungen	14 150	30 000	14 500
Rückstellungen Jubiläum	0	2 000	4 000
Fondskapital	10 000	10 000	136 712
Fonds PMP	5 000	5 000	11 293
Fonds Stipendien IN & OUT	0	0	97 494
Fonds Ausbildung MA	0	0	7 306
Fonds Notfälle IN & OUT	0	0	10 948
Fonds spezielle Projekte CH	5 000	5 000	9 670
Darlehen COVID-19	52 880	52 880	0
Darlehen Iseli	19 396	0	0
Eigenkapital	9 313	11 693	15 698
GEWINN / VERLUST	5 614	-2 380	-4 005

ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG 2020/21	01.07.20 - 30.06.21	01.07.19 - 30.06.20	01.07.18 - 30.06.19
Austauschprogramm Erträge	318 041	433 415	354 251
Teilnehmer:innenbeiträge	324 441	460 215	383 066
Teilnehmer:innenbeiträge 6/12 Mt	83 823	258 327	179 236
EVS In & Out	216 390	100 427	101 046
Teilnehmer:innenbeiträge Kurzeinsätze	19 428	76 161	80 184
GF-Beiträge	0	15 100	14 200
Anmeldegebühren	4 800	10 200	8 400
Ertragsminderungen Teilnehmer:innen	-6 400	-26 800	-28 815
Stipendien OUT	-6 400	-26 800	-28 815
Austauschprogramm, Direkte Kosten	-197 578	-230 248	-201 606
Beitrag Berlin inkl. Versicherung	-5 115	-31 102	-29 057
Unbalanced fees	-37 207	-71 988	-49 979
Kurzeinsatz fees	-6 485	-37 563	-39 755
EVS Kosten	-144 335	-85 339	-78 466
Beitrag Intermundo	-4 437	-4 256	-4 349
Austauschprogramm, Kosten AT OUT	-132	-3 388	-3 963
Lager/Anlässe	-0	-3 388	-3 712
Diverse	-132	0	-251
Austauschprogramm, Kosten AT IN	-992	-11 385	-28 364
AT IN Erträge	0	25 000	0
Lager/Anlässe	-312	-6 264	-8 705
Honorar Sprachkurs	0	-5 141	-3 047
Abos Schule/Arbeit + Halbtax	0	-15 468	-11 864
Bewilligungen/Gebühren	-267	-1 981	-2 684
Notfälle + Krankheit	0	-5 585	-1 026
Diverse	-414	-1 946	-1 037
Aufwand Freiwilligenarbeit	-1 134	-2 547	-1 399
BRUTTOERGEBNIS PROGRAMM	118 206	185 847	118 920

COMPTE DE RÉSULTAT

ERFOLGSRECHNUNG 2020/21	01.07.20 - 30.06.21	01.07.19 - 30.06.20	01.07.18 - 30.06.19
Personalaufwand	-254 422	-278 077	-222 274
Sonstiger Betriebsaufwand	-64 037	-88 934	-78 204
Raumaufwand, Infrastruktur	-13 536	-17 674	-16 309
Verwaltungs-und IT-Aufwand	-29 542	-44 494	-36 245
Werbeaufwand	-20 459	-23 878	-25 651
sonstiger betrieblicher Aufwand	-500	-2 888	0
Sonstiger Betriebsertrag	215 314	128 189	174 556
Mitgliederbeiträge und Spenden	15 203	11 364	13 017
Bundesbeiträge (BSV)	84 661	49 205	53 174
Fundraising und Stiftungsbeiträge	113 750	67 620	108 366
Erträge aus Workshops	1 700	0	0
Finanzerfolg	-658	-1 528	-3 379
Zinserträge und Währungsgewinne	118	211	20
Spesen Bank & Post, Währungsdifferenz	-776	-1 739	-3 399
Ausserordentlicher Erfolg/Aufwand	-18 000	-6 635	0
BETRIEBSERGEBNIS	-3 597	-61 138	-10 381
Total Verdienstregelungskonto IN	9 211	19 546	4 563
GEWINN / VERLUST OHNE FONDSERGEBNIS	-5 614	-41 592	-5 819
Fondsentnahmen	0	39 212	1 814
GEWINN / VERLUST	5 614	-2 380	-4 005

